

HAUPTSTADT IM GESPRÄCH

Informationen zur Konferenzreihe

Politik braucht den Dialog, braucht das Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern. Nicht nur, um politische Forderungen zu vermitteln und die häufig komplexen Sachverhalte zu erklären, sondern auch um neue Ideen und Impulse aus der Gesellschaft aufzunehmen. Die Berliner Ideenkonferenzen bieten Raum, um dieses Gespräch zu führen. Wir als Berliner SPD hören zu, sind offen für Ihre Anregungen.

Zentrale stadtpolitische Fragestellungen wie nach Integration und Teilhabe, nach dem Wissenschaftsstandort Berlin, wie jetzt nach der öffentlichen Daseinsvorsorge oder die Frage danach, wie wir in unserer Stadt in Zukunft arbeiten und wirtschaften wollen, bilden den Rahmen unserer Ideenkonferenzen.

Sie sind herzlich eingeladen mitzudiskutieren.
www.hauptstadt-im-gespraech.de

Anmeldung

Wir bitten Sie und weitere Interessierte um rechtzeitige Anmeldung.

- unter: www.hauptstadt-im-gespraech.de
- per Mail: anmeldung@hauptstadt-im-gespraech.de
- mit dem beiliegenden Antwortbogen per Post oder Fax an 030. 4692-29-222
- telefonisch 030. 4692-222

Standort der Konferenz



MONTAG, 25. 10 2010

**Jugendkulturzentrum
Pumpe
Lützowstraße 42
10785 Berlin-Mitte**

- U1 | U2 | U3 | U4 - Bhf. Nollendorfplatz
- Ab S-Hauptbahnhof - Bus M85 bis Haltestelle Lützowstr. / Potsdamer Str.
- S75 bis Bhf. Zoologischer Garten, dann Bus 100 bis Haltestelle Lützowplatz

Achtung!

U1 - Bhf. Kurfürstenstraße z.Z. gesperrt ----> BVG.de

SPD Landesverband Berlin
Müllerstraße 163
13353 Berlin
030.469 2222
spd-berlin.de

Konsequent
Berlin.

SPD

BERLINER IDEENKONFERENZ

Verantwortung für das Gemeinwesen -
Öffentliche Daseinsvorsorge und
Rekommunalisierung

**25. OKTOBER 2010
BEGINN 17.00 UHR**

Willkommen zur 3. Berliner Ideenkonferenz



Liebe Berlinerinnen und Berliner,

Gesundheit, Bildung, Mobilität, Wohnen, Wasser, Abfallentsorgung, Klimaschutz und Energie - das sind Bereiche, in denen der Staat für den Bürger Verantwortung übernimmt. Politik hat die Aufgabe Gemeinwesen zu organisieren und öffentliche Daseinsvorsorge zu gewährleisten - durch faire Zugänge und hochwertige Leistungen. »Privat vor Staat« - die Losung neoliberaler Ideologie hat sich spätestens mit der Finanzkrise überlebt. Eine selbstbewusste Politik ist von Nöten, die das Gemeinwesen in den Mittelpunkt stellt. In Berlin haben wir die Chance, Weichenstellungen zu treffen, für ein faires und nachhaltiges Gemeinwesen und für effektive, bürgernahe Leistungen der Daseinsvorsorge.

Diskutieren Sie mit, arbeiten Sie mit an der Zukunft Berlins! Ich lade Sie herzlich ein zur 3. Berliner Ideenkonferenz zum Thema **Verantwortung für das Gemeinwesen** am 25. Oktober.

Michael Müller
Vorsitzender der Berliner SPD

Programm der Konferenz

Montag, 25. Oktober 2010

17.00 Uhr Begrüßung und Einführung ins Thema
Michael Müller, Landes- und Fraktionsvorsitzender der Berliner SPD

Diskussion im Plenum mit Expertinnen und Experten aus Praxis, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft

Gespräch mit Klaus Wowereit,
Regierender Bürgermeister von Berlin

18.45 Uhr **Diskussion in Panels**

Panel I **Rekommunalisierung der Daseinsvorsorge** - Einfluss stärken, aber wie?

Panel II **Den Haushalt konsolidieren** - Daseinsvorsorge finanzieren

Panel III **Die Stadt für den Bürger** - vom Gemeinwohl zur Stadttrendite

19.45 Uhr **Impulse für Berlin**. Mit **Dr. Ulrich Nußbaum**, Berliner Finanzsenator, und **Michael Müller**, SPD Landes- und Fraktionsvorsitzender, in einer Talkrunde mit Diskutanten aus den Panels
Zeit für Gespräche in lockerer Atmosphäre

Die Expertinnen und Experten aus der Praxis

- **Joachim Bovelet**, Vorsitzender der Geschäftsführung von *Vivantes*, größter kommunaler Krankenhauskonzern Deutschlands - zu 100% im Besitz des Landes Berlin
- **Dr. Kurt Mühlhäuser**, Vorsitzender der Geschäftsführung Stadtwerke München GmbH *SWM* - zu 100% im Besitz der Stadt München
- **Guntram Pehlke**, Vorstandsvorsitzender der Dortmunder Stadtwerke AG *DSW21* - zu 100% im Besitz der Stadt Dortmund
- **Michael Riechel**, Vorstand der *Thüga AG*, hält Beteiligungen an rund 90 Energie- und Wasserversorgungsunternehmen mit kommunalen Anteilseignern

Die Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft

- **Vera Gäde-Butzlaff**, für die Initiative *mehrwert Berlin*, Vorstandsvorsitzende der BSR
- **Prof. Dr. Claudia Kemfert**, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung - *DIW*
- **Daniel Smuda**, Forschung zum Thema Stadttrendite an der HU Berlin
- **Susanne Stumpenhusen**, Vorsitzende ver.di Berlin-Brandenburg
- **Michael Wübbels**, stellv. Hauptgeschäftsführer des Verbandes kommunaler Unternehmen e. V.